

Lumière-Cameroun Journal

Ausgabe 1/2017



GLÜCKWUNSCH – 10 JAHRE LUMIÈRE-CAMEROUN

**Gott, wir gedenken Deiner
Güte in Deinem Tempel.**

Psalm 48, Vers 10

Wir selbst können es kaum fassen: Lumière-Cameroun feiert seinen 10. Geburtstag.

Solche Anlässe laden ein, einmal still zu halten und sich daran zu erinnern, wie die Anfänge waren und was in dieser Zeit alles passiert ist. Was ist aus der Berufung Gottes an Klaus „geh in den Norden Kameruns und hilf den Frauen“ geworden.

Nach der Gründung und Eintragung des Vereins im April 2007, wollten wir gleich mit Alphabetisierungskursen für Frauen beginnen. Wir suchten Räumlichkeiten in Maroua zu mieten und fanden ein recht heruntergekommenes Gebäude in guter Lage. Die Vermieterin war einverstanden, dass wir das Gebäude herrichten. Damit sich unsere Investition lohnt,



Schülerinnen hören aufmerksam der Lehrerin zu

schlossen wir einen Mietvertrag über zehn Jahre ab. Damals dachten alle: „Das ist eine sehr lange Zeit!“

Im September 2007 beginnt der erste Kurs für Frauen, die nie

eine Schule besucht hatten. Der Andrang war enorm, so dass wir gleich zwei Gruppen bilden mussten. Doch der Elan ließ schnell nach. Eine Erfahrung, die wir immer wieder machen mussten.

Ein Jahr später bieten wir Alphabetisierungskurse in dem kleinen Dorf Gassa-Doulek und in der Kleinstadt Mora an. In Mora sind die Gruppen mangels Beteiligung langsam eingeschlafen. Doch in Gassa sind heute zwei der einstigen Analphabeten die Lehrerinnen, die ihre Kenntnisse an die Frauen im Dorf weiter geben. Es ist für uns eine Freude zu sehen, wie die Frauen ein ganzes Dorf positiv verändern können.



Die erste Alphabetisierungsklasse 2007

Weitere Alphabetisierungsgruppen kommen hinzu, einige schließen nach einiger Zeit. Viele Frauen unterschätzen doch den Aufwand, den die „Mamaschule“ mit sich bringt.

Die Alphabetisierung ist bis heute eine der Hauptaktivitäten von Lumière-Cameroun. Das ist kein Wunder bei der sehr hohen Analphabetenrate vor allem unter den Frauen. Jedes Jahr erreichen wir 300 bis 400 Frauen bei einer Beteiligung von ca. 70%.



Schneiderausbildung in Maroua

2010 gehen wir den nächsten Schritt und bieten eine Berufsausbildung für Frauen im Schneiderhandwerk an. Innerhalb von nur neun Monaten erhalten bis zu 20 Frauen die Fähigkeiten, sich nach der Ausbildung als Schneiderinnen selbstständig zu machen und Geld zu verdienen. Die Hälfte der bei Lumière-Cameroun ausgebildeten Frauen setzen ihre Kenntnisse um und sind eine große Stütze für ihre Familie.

Jedes Jahr unterstützt Lumière-Cameroun drei bis fünf Frauen mit einem Kleinkredit. Sie erhalten eine Nähmaschine und ein wenig Geld, um zu Hause das Erlernte anzuwenden.

Innerhalb von 30 Monaten zahlen sie den zinslosen Kredit zurück. In dieser Zeit werden sie von einer erfahrenen Schneiderin betreut. Bisher haben 23 Frauen den Kleinkredit in Anspruch genommen.



Schafzucht in Godola-Hosséré

Neben der Alphabetisierung lernen die Frauen in den Dörfern praktische Tätigkeiten, mit denen sie Geld verdienen können wie zum Beispiel, Verbesserung der Anbaumethoden, Kleintierhaltung, Herstellung von Seife und Creme und vieles mehr. Ziel ist auch hier, die Einkommenssituation der Familien nachhaltig zu verbessern.

Nachdem Lumière-Cameroun zu Beginn die Aktivitäten in den Dörfern selbst geleitet hat, werden nun alle Gruppen eigenständig von den Frauen geführt. Die Unterstützung von Lumière-Cameroun beschränkt sich auf das Coachen der Leiterinnen, die Ausbildung der Lehrerinnen und auf eine finanzielle Zuwendung. Ziel ist, dass nach einigen Jahren die Gruppen in allen Bereichen selbstständig die Aktivitäten weiterführen können. Lumière-Cameroun hat nun sowohl

personelle als auch finanzielle Ressourcen, um neue Frauengruppen zu unterstützen.

In den zurückliegenden zehn Jahren haben wir viel erreicht. Über 1.000 Frauen haben lesen, schreiben, rechnen und die französische Sprache gelernt. Einige verdienen darüber hinaus mit den erworbenen Fähigkeiten Geld und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt der Familie.

Auch in Zukunft werden wir die Frauen auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung begleiten. Wir werden immer wieder neue Pfade und Straßen suchen und finden, um den Frauen diese zum Teil lange und beschwerliche Strecke zu erleichtern.

Wir sind überaus dankbar, dass viele von Ihnen uns all die Jahre die Treue gehalten und uns auf die eine oder andere Weise unterstützt haben. Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin fördern.

Doch vor allem danken wir Gott, der uns all die Jahre über Berge und durch viele Täler begleitet hat. Er hat uns immer wieder unterstützt, gefordert, gefördert, ermutigt und ist uns zur Seite gestanden. Deshalb singen wir mit frohen Herzen:

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, Vers 2

STEIN AUF STEIN

Am 2. November 2016 wurde der Grundstein für den Bau des neuen Centre Lumière-Cameroun gelegt (siehe Lumière-Cameroun Journal 3/2016) und

fast genau 5 Monate später haben am 6. April 2017 die ersten Veranstaltungen in den neuen Räumen stattgefunden.

Dazwischen wurden Steine gegossen, Fundamente gelegt, Mauern hochgezogen, Holzbindeer zusammen genagelt, Dachbleche fest verschraubt,

Fenster und Türen geschweißt, gestrichen, gehämmert, Leitungen verlegt ...

Auf der Internetseite www.lumiere-cameroun.org/Baustelle.htm können Sie nachverfolgen, wie es auf einer afrikanischen Baustelle zugeht.

Gebäude in der Mitte), den Klassenraum für die Alphabetisierung (das Gebäude rechts) sowie Nebenräume (das Gebäude links) und Toiletten realisieren können.

Die meisten Teilnehmer waren erfreut über die großen, Licht

werden. Wir warten gespannt auf die Reaktionen.

Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt. Wir danken allen, die Bausteine gespendet haben. Über 13.000,00 € sind durch diese Aktion eingegangen. Wir danken Hilfe für Brüder e.V. und AFRIKA-Projekte e.V., die das Projekt gefördert haben. So konnte gemeinsam die Finanzierung des ersten Bauabschnitts sichergestellt werden. Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Wir danken dem Unternehmer und allen am Bau Beteiligten, dass sie dazu beigetragen haben, eine Vision Realität



So sah es noch Anfang Januar aus ...

Die letzten Wochen vor der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts waren sehr anstrengend. An vieles musste gedacht, vieles organisiert und so manches improvisiert werden, weil die erforderlichen Materialien nicht verfügbar waren.

Doch wie (fast) immer: Der Bau wird fertig, wenn er fertig werden muss. In diesem Sinne war es gut, dass wir uns das Ziel gesetzt hatten, die Weiterbil-



... so präsentiert sich das Centre Lumière-Cameroun im April 2017 ...



... und so soll es aussehen, wenn es fertig ist.

derung der Lehrerinnen am 6. und 7. April sowie die Mitgliederversammlung von Lumière-Cameroun am 8. April 2017 in den neuen Räumen abzuhalten.

Von dem Bauprogramm haben wir bisher die Ausbildungswerkstatt (auf dem Bild das

durchfluteten und gut durchlüfteten Räume. Welch ein Unterschied zu den alten Räumen!

Wir sind sicher, dass das neue Zentrum großen Anklang finden wird, wenn am 17. April 2017 die Schülerinnen und Auszubildenden nach den Ferien die neuen Räume mit Leben füllen

werden zu lassen. Und wir danken Gott, denn uns ist bewusst:

Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Psalm 127, Vers 1

Wie erwähnt, haben wir den ersten Bauabschnitt realisiert, das impliziert, dass es noch einen zweiten gibt.

Auf der Zeichnung auf Seite 3 ist noch ein zweigeschossiges Gebäude dargestellt, das wir in einem weiteren Schritt realisieren wollen. Die Läden im Erdgeschoss werden vermietet und die Einnahmen sollen den Unterhalt der Gebäude sicherstellen. Im Obergeschoss werden Räume für die Ausbilderinnen sowie Büroräume und ein Besprechungsraum für Lumière-Cameroun untergebracht.

Wenn die Mittel zur Verfügung stehen, möchten wir möglichst zeitnah mit den Fundamenten und der Bodenplatte beginnen. Hierfür sind ca. 10.000 € erforderlich. Eine Person hat bereits 5.000 € zugesagt, wenn wir Spender für die andere Hälfte haben.

Unterstützen Sie das Projekt.



Die Weiterbildung für die Lehrerinnen am 6. April war die erste Veranstaltung in den neuen Räumen.

Die Spendenkonten finden Sie am Ende. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Bausteine für Kamerun“ an. Sie können auch online spenden über das Spendenformular auf www.bausteine-fuer-kamerun.de.

Wir versichern Ihnen, dass alle Spenden in Kamerun ankommen und helfen, das Projekt zu realisieren. Vielen Dank und vergelt's Gott.

Die LUMIERE-CAMEROUN Frauen, das gesamte Team sowie Marguerite und Klaus Rathgeber wünschen Ihnen

FROHE OSTERN!



Spendenkonten: Christuskirche Aschaffenburg, IBAN: DE 48 7955 0000 0000 8096 81, BIC: BYLADEM1ASA
oder AFRIKA-Projekte e.V., IBAN: DE13 5165 0045 0000 0178 89, BIC: HELADEF1DIL
Verwendungszweck: Lumière-Cameroun

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Spenden über 200,00 € sendet Ihnen die Christuskirche bzw. AFRIKA-Projekte e.V. eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 200,00 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung ihres Kreditinstitutes.